

Erfolg des Datenlinkage von GKV-Daten und Daten klinischer Krebsregister im Rahmen des WiZen-Projekts

Christoph Bobeth¹, Kees Kleihues-van Tol², Martin Rößler¹, Veronika Bierbaum¹, Michael Gerken³, Christian Günster⁴, Patrik Dröge⁴, Thomas Ruhnke⁴, Monika Klinkhammer-Schalke^{2,3}, Jochen Schmitt¹, Olaf Schoffer¹

¹ Zentrum für Evidenzbasierte Gesundheitsversorgung, Universitätsklinikum und Medizinische Fakultät Carl Gustav Carus an der TU Dresden

² Arbeitsgemeinschaft Deutscher Tumorzentren e.V. ³ Tumorzentrum Regensburg, Uni Regensburg ⁴ WIdO - Wissenschaftliches Institut der AOK

Hintergrund: WiZen - „Wirksamkeit der Versorgung in zertifizierten Zentren“

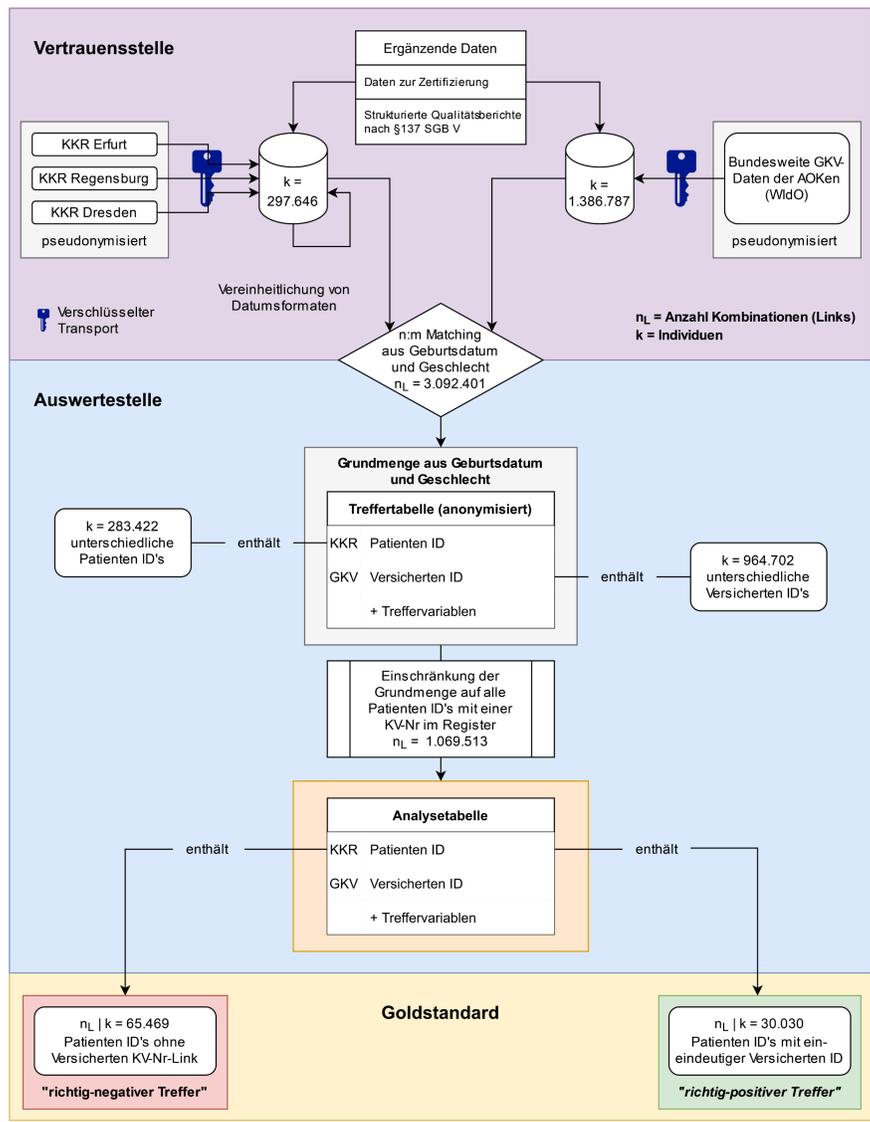
- Nutzung von **AOK-Routinedaten & KKR-Daten**, einzeln und **verknüpft** in einer **breit angelegten, bundesweiten, sekundärdatenbasierten Kohortenstudie** (gefördert: Innovationsfonds des G-BA, Förderkennzeichen: 01VSF17020)
- Hypothese:** Patienten mit Behandlung in zertifizierten Zentren haben bessere Behandlungsergebnisse im Vergleich mit nicht zertifizierten Kliniken
- Ziel:** **Vergleich zertifizierter Zentren mit nicht zertifizierten Kliniken** für vielfältige Outcomes (z.B. Überleben) im Zeitraum 2009 - 2017



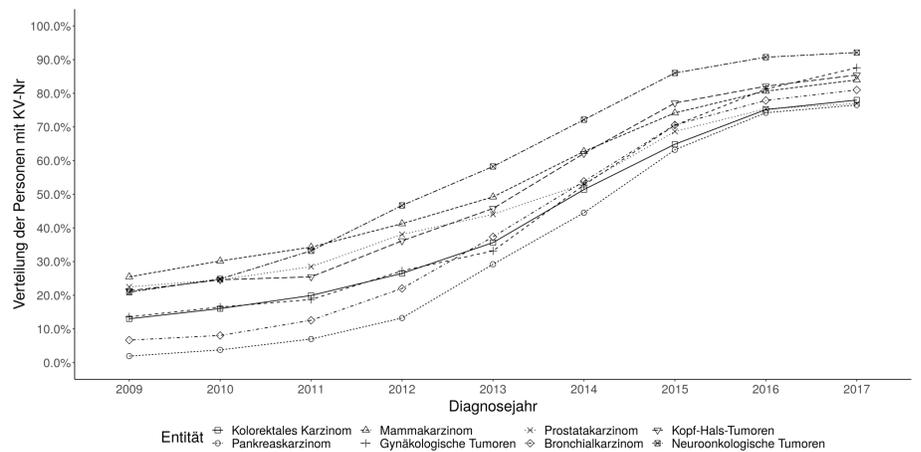
Datenlinkage: Methode und Güte



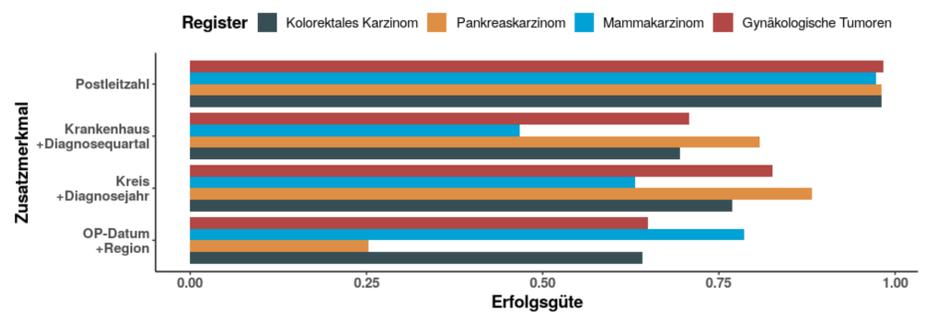
Datenflussdiagramm und Linkageverfahren



Vorliegen der KV-Nr. nach Jahr in den Krebsregistern

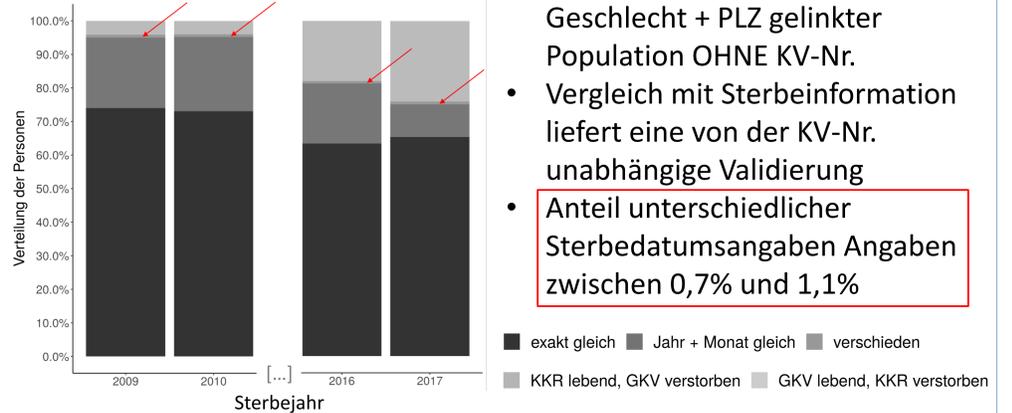


Treffergüte ausgewählter Variablen



- Beste Güte bei Linkage über **Geb. Datum + Geschlecht + PLZ**

Sterbeinformation



- Abgleich über Geb. Datum + Geschlecht + PLZ gelinkter Population OHNE KV-Nr.
- Vergleich mit Sterbeinformation liefert eine von der KV-Nr. unabhängige Validierung
- Anteil unterschiedlicher Sterbedatumsangaben zwischen 0,7% und 1,1%

Diskussion

- Linkage über Geb. Datum + Geschlecht + PLZ gelingt zeitunabhängig und mit hoher Zuverlässigkeit.
- Leichte Verfügbarkeit der Verknüpfungsvariablen bei hohem Zuordnungserfolg.
- Neue Analysen möglich durch Informationen zum UICC-Krankheitsstadium aus den Registern UND Komorbiditäten aus den GKV-Daten.